

Rotkäppchen ist ein kleines Mädchen, das alle Menschen lieb haben. Von ihrer Großmutter bekam sie eine Kappe aus rotem Samt geschenkt, die sie immer trägt. Deshalb wird sie nur noch Rotkäppchen genannt. Eines Tages wird Rotkäppchen von ihrer Mutter zur kranken Großmutter geschickt. Sie gibt ihr einen Korb mit Kuchen und Wein mit und ermahnt das Kind, nicht vom Weg abzukommen oder ihre Zeit zu verbummeln. Der Weg führt durch den Wald, und dort haust unter anderem der böse Wolf.

Als Rotkäppchen an einer Waldwiese mit wunderschönen Blumen vorbeikommt, beschließt sie, ihrer Großmutter einen Strauß zu pflücken. Auf eine solche Gelegenheit hat der Wolf nur gewartet. Hinterlistig fragt er das kleine Mädchen über das Haus der Großmutter aus. Während Rotkäppchen noch Blumen pflückt, eilt er zum Haus und verschlingt die alte Frau. Dann schlüpft er in ihre Kleider und legt sich in ihr Bett. Dort wartet er auf die leckere Nachspeise, das kleine Rotkäppchen. Als Rotkäppchen kommt, wundert sie sich nicht wenig über das Aussehen der Großmutter:

"Großmutter, warum hast du so große Ohren?", fragt sie.

"Damit ich dich besser hören kann", antwortet der Wolf.

"Und warum hast du so große Augen?" "Damit ich dich besser sehen kann!"

"Und warum hast du so große Hände!" "Damit ich dich besser fassen kann!"

"Aber, Großmutter, warum hast du so ein großes, fürchterliches Maul?"

"Damit ich dich besser fressen kann!", brüllt der Wolf und verschlingt das Rotkäppchen.

Ein Jäger, der sich über das laute Schnarchen der Großmutter wundert, findet im Bett den Wolf mit dickem Bauch. Er schneidet ihm den Bauch auf und befreit Rotkäppchen und Großmutter, beide unversehrt. Der Bauch des Wolfes wird mit Steinen gefüllt und wieder zugenäht. Als der Wolf erwacht, ist er durstig und begibt sich zum Brunnen. Unvorsichtig beugt er sich zu weit vor, fällt hinein und ertrinkt. Die anderen feiern ein fröhliches Fest.